



## **Protokoll des 01. außerordentlichen Plenums**

Datum: 19.08.2015  
Beginn: 12:45 Uhr  
Ende: 14:12 Uhr  
Ort: ME.04.19

**Anwesenheit:** Veysi Güneri (Vorsitz), Dennis Pirdzuns (Vorsitz), Bastian Politycki (Vorsitz), Erhan (?) (Gebäude/Technik) 12:50, Felix Wengler (Finanzen), Justus Faust (Transparenz/Mitbestimmung), Julia Wiedow (Soziales), Lukas Vaupel (Ökologie/Mobilität) 12:59 Uhr, Andrea Lehmann (Presse/Öffentlichkeit)

**Autonome Referenten:** -

**Gäste:** Wolf Reidemeister, Miriam Venn, Bastian Lemke

**Entschuldigt abwesend:** Najib Benkid, Manuela Wienhauer, Simon Richter

**Redeleitung:** Veysi Güneri  
**Protokoll:** Andrea Lehmann

### **TOP 1: Begrüßung und Regularien**

Veysi eröffnet die Sitzung um 12:45 Uhr.

Es wurde form-und fristgerecht eingeladen.  
Veysi stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **Vorschlag zur Tagesordnung**

- TOP 1: Begrüßung und Regularien
- TOP 2: Berichte und Neuigkeiten
- TOP 3: Anträge und Projekte
- TOP 4: Wahl der Mitglieder des Schlichtungsrates
- TOP 5: Vorbereitungen zum Rektoratsgespräch
- TOP 6: Termine und Sonstiges

## **TOP 2: Berichte und Neuigkeiten**

Veysi berichtet, dass der Generalschlüssel wieder aufgetaucht ist. Er wurde in einem abgeschlossenen Schrank bei der Übergabe des Vorsitzes von Josua Schneider gefunden.

Veysi, Bastian und Dennis räumen derzeit das Vorsitzbüro auf, um mehr Struktur und Ordnung in die Unterlagen zu bringen.

Jedoch wurden noch nicht sämtliche Schlüssel der alten Referenten abgegeben.

Dennis betont, dass die Personalbögen noch dringend bei Svenja abgegeben werden müssen. Dies sollte am besten noch in dieser Woche geschehen, damit die AE für August auch ausbezahlt werden kann.

Dieses Wochenende ist eine Veranstaltung auf der Ebene, dafür muss die Anlage aufgebaut werden. Die Übergabe des Gebäude & Technik Referats findet deswegen heute Nachmittag noch statt.

Das Rektoratsgespräch verlief positiv: u.a. stellte der Vorsitz dem Rektorat die geplanten Projekte des AStAs (z.B. die Fortführung des Unidays, Partys, Kulturprojekte etc.) vor und erläuterte die angestrebte Änderung der Wahlordnung (bspw. Mitarbeit des Rektorats, um mögliche Fehler zu vermeiden). Auch die Unicard war Thema dieses Gesprächs. Dabei möchte das Rektorat den AStA unterstützen, indem Herr Bunsch den Kontakt zu den entsprechenden Stellen in der Bibliothek, beim HSW und im Studierendensekretariat herstellt.

Dennis erläutert das Angebot des Uni-Marketings bzgl. der Ersti-Taschen: für 1500€ könnten wir eine Beilage oder einen Flyer beitragen.

Im Plenum werden bedenken geäußert. Dies sei sehr viel Geld für nur eine Beilage. Diese Beilagen waren im letzten Jahr im Marketing Paket enthalten; der Vorsitz möchte bis nächste Woche die Frage klären, inwiefern dieses Paket noch gilt und ob es nicht auch eine andere Möglichkeit gibt, sich mit (mehreren) Beilagen an der Tasche zu beteiligen.

## **TOP 3: Anträge und Projekte**

Bastian erläutert ein Projekt des Fachbereichs B, das noch keinen Namen hat. Der Career Service der Universität bietet für Studierende Workshops und Beratungen zu Bewerbungen, Bewerbungsschreiben, Rhetorik etc. an. Dies soll auf die Arbeitswelt vorbereiten. Der FB B will daran anknüpfen und in Zusammenarbeit mit dem Career Service diese Leistungen speziell für Bewerbungen in ausländische Firmen anbieten.

Eine Zusammenarbeit mit dem AStA wird insofern angestrebt, dass dieser das Projekt mit Plakaten, Flyern oder in der AStA-Zeitung o.ä. bewirbt. Da es kein Konkurrenzangebot zu einem bestehenden Angebot darstellt, sondern ein ergänzendes und sinnvolles Projekt ist, spricht sich das Plenum positiv für eine Zusammenarbeit aus.

Bastian Lemke aus der Fachschaftsratsabteilung Politikwissenschaft stellt sich vor. Er möchte zwei Anträge vorstellen.

Antrag auf Mitfinanzierung der Exkursion der Politikwissenschaft nach Berlin

Jedes Jahr veranstaltet die FSA Politikwissenschaft Exkursionen zu politisch interessanten Orten in Europa. Die diesjährige Exkursion soll die Studierenden nach Berlin führen, um ihnen dort Studieninhalte und politische Themenfelder nahe zu bringen. Die Exkursion hat die Form eines Blockseminars für Studierende der Studiengänge BA Politikwissenschaft Sozialwissenschaften und MA Europäistik. Es stehen insgesamt 40 Plätze zur Verfügung, die Fahrt kostet einen Studierenden jedoch 100€ für 4 Tage. Daher stellt die FSA Politikwissenschaft den Antrag an den AStA die Exkursion zu bezuschussen – mit 20€ pro Studierenden, was einen Gesamtbetrag von 800 € beträgt.

Justus fragt, ob sich die Universität und die Fachschaft an den Kosten der Exkursion beteiligen. Bastian kann diese Frage leider nicht beantworten. Er zieht den Antrag zurück, um bis zur nächsten Woche mehr Informationen einzuholen, sowie eine tabellarische Kostenaufstellung, um dann den Antrag erneut zu stellen.

Antrag auf Mitfinanzierung der Orientierungswoche für Erstsemester des Fachs Politikwissenschaften

Auch in diesem Jahr bittet die FSA Politikwissenschaft um Hilfe bei der Finanzierung der O-Woche, da 30 Erstsemester mehr erwartet werden, die finanziellen Mittel aber nicht proportional mit der Anzahl neuer Studierender ansteigt (da Studierende sich in Politikwissenschaften selten als Erstfach einschreiben und daher die Gelder fehlen). Gebraucht werden in diesem Jahr 340€, die u.a. für das Frühstück, eine Stadttour und Fachschaft Merchandise Produkte verwendet werden.

Dieser Antrag wird zur Abstimmung gegeben.

Miriam Venn stellt sich vor. Sie berichtet von den verschiedenen studentischen Projekten, die derzeit an der BUW Flüchtlinge unterstützen. (Eine kleine Aufzählung folgt hier)

Für einige dieser Projekte (beispielsweise besonders den Sprachunterricht) fehlen aber grundlegende Materialien, wie zum Beispiel Collegenblöcke, Kugelschreiber und Ordner. Daher bittet sie den AStA um Unterstützung, damit die Studierenden ihre Projekte weiterhin durchführen können.

Wolf merkt an, dass man für die Unterstützung mit den Einkaufspreisen des AStA-Shops kalkulieren könnte, da man so günstig und gut da an Material für die Sprachunterrichtsstunden kommt.

Dennis nimmt diesen Vorschlag auf und schlägt seinerseits vor, dass der AStA diese Materialaufwendungen über die AStA-Kosten des laufenden Betriebs abrechnet, sodass die benötigten Materialien im AStA hinterlegt werden und diese jederzeit bei Bedarf abgeholt werden können.

Dennis stellt für den AStA einen Antrag für Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, in dem eine beschlussfreie Höchstsumme von 150€ für kleine Anschaffungen (Tacker, Locher, Papier etc.) festgelegt wird. Es wird darüber diskutiert, ob diese Höchstgrenze, die nun bei 150€ liegt, nicht auch noch zu hoch sei. Da aber diese Anschaffungen nur in Absprache mit dem Finanzreferenten vom Personal oder Vorsitz getätigt werden, ist darüber eine Überprüfungsmöglichkeit der Notwendigkeit einer Anschaffung gegeben.

Dem Plenum lagen folgende Anträge zur Abstimmung vor:

1.

Titel	Unterstützung O-Woche
AntragsstellerIn	FSA Politikwissenschaften
Antragstext	Zur Durchführung der O-Woche bittet die FSRA Politikwissenschaft um eine finanzielle Unterstützung mit der obigen Summe.
Antragshöhe	340€
Abstimmungsergebnis	9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

2.

Titel	Verbrauchsmaterial & Kleinanschaffungen
AntragsstellerIn	AStA-Vorsitz
Antragstext	Zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs des AStAs beschließt das AStA-Plenum, dass Verbrauchsmaterial und kleinere Anschaffungen ohne separate Beschlüsse gefasst werden können, sofern die Gesamtsumme einer Anschaffung 150€ nicht übersteigt. Diese Kleinanschaffungen können vom Vorsitz oder Personal des AStAs in Absprache mit dem Finanzreferenten getätigt werden.
Antragshöhe	150€
Abstimmungsergebnis	7 Ja 0 Nein 2 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

3.

Titel	Materialaufwendung für studentische Flüchtlingsprojekte an der BUW
AntragsstellerIn	Miriam Venn
Antragstext	Zur Durchführung studentischer Projekte zur Unterstützung geflüchteter Menschen (unter Koordination des TransZent) werden folgende Materialien benötigt: Collegeblöcke, Ordner, Kugelschreiber, Bleistifte, Anspitzer und Radiergummis. Die Anzahl dieser Materialien ist 100 und werden durch den AStA-Shop zur Verfügung gestellt. Zusätzlich werden Kopierkarten mit einer Gesamtmenge von 10000 Kopien bereitgestellt.
Antragshöhe	-
Abstimmungsergebnis	8 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen – Stimmen

Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.
----------	------------------------------

#### **TOP 4: Wahl der Mitglieder des Schlichtungsrates**

Vertagung: die zur Wahl stehenden Mitglieder sind nicht anwesend, deswegen wird es verschoben.

#### **TOP 5: Vorbereitungen auf das Rektoratsgespräch**

Das Gespräch hat bereits stattgefunden. Ergebnis siehe TOP 2 – Berichte.

#### **TOP 6: Termine und Sonstiges**

Nächstes Plenum: 26.08.2015 um 12:30 Uhr im Großraumbüro ME.04.19 des AStA.  
Klausurtagung: 27.08.2015 und 28.08.2015, von 10:00 – 18:00 Uhr.

Veysi schließt das Plenum um 14:12 Uhr.

---

(AStA-Vorsitz)

---

(ProtokollantIn)